

Gewerkschaft der Polizei kritisiert Personalpolitik als „Rasenmähermethode“

Matthias Schack als Chef der Polizeigewerkschaft einstimmig bestätigt

(Of) Traditionell fand in diesen Tagen die diesjährige Jahreshauptversammlung der GdP, Kreisgruppe Offenbach im Bürgerhaus Obertshausen statt. Als Ehrengäste konnte der Vorsitzende, Matthias Schack, neben den wie immer zahlreich erschienenen Mitgliedern u.a. Herrn Polizeipräsident Heinrich Bernhardt, den Landesvorsitzenden der GdP, Jörg Bruchmüller, dessen Stellvertreter Jörg Schumacher, den Vorsitzenden des Hauptpersonalrates, Henning Möller, den Personalratsvorsitzenden Rudi Ott und Peter Happ, den Vorsitzenden der Kreisgruppe Main-Kinzig begrüßen.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Matthias Schack zu Beginn auf die erfreuliche Entwicklung der polizeilichen Kriminalstatistik des Jahres 2008 in Stadt und Landkreis Offenbach ein. Er bedankte sich bei allen Mitarbeitern/-innen, die durch ihren Einsatz die Aufklärungsquote noch oben und die Fallzahlenentwicklung nach unten gedrückt hatten. Diese Leistung verdiene mit Blick auf die dünne Personaldecke im gesamten Zuständigkeitsbereich eine besondere Würdigung. Dazu seien noch Mehrbelastungen z.B. durch den Flughafenausbau, die sogenannte Präventionsoffensive oder die personalintensive Überwachung aus der Haft entlassener Sexualtäter gekommen. Schack verwies in diesem Zusammenhang auf die Bemühungen und zahlreichen Aktivitäten des Vorstandes vor allem im personellen Bereich Verbesserungen zu erreichen und brachte unmissverständlich zum Ausdruck, dass sich die GdP auch künftig energisch für eine nachhaltige Verbesserung der angespannten Personalsituation einsetzen werde. Zwischenzeitlich werde sogar von der Landesregierung eingeräumt, dass die Polizei im gesamten Bereich des Polizeipräsidiums personelle Verstärkungen benötige. Erste Bemühungen der Landesregierung dieser Einsicht auch Taten folgen zu lassen, seien mit den jüngsten Zuweisungen von 42 weiteren „Wachpolizisten“ erkennbar. Hierdurch wird die Behörde durch die engagierten, aber rechtlich eingeschränkt verwendbaren Mitarbeiter/-innen nachhaltig unterstützt. Man unterstütze hier die Behördenleitung nachhaltig bei dem Ziel, die Wachpolizei zur Entlastung der klassischen polizeilichen Basisdienststellen einzusetzen. Neben dem flächendeckenden Personaldefizit wies Schack auf die vielerorts feststellbare Unzufriedenheit im Kollegenkreis hin, die vor allem auch durch zahlreiche, kaum nachvollziehbare Personal- bzw. Rotationsmaßnahmen in der unteren und mittleren Führungsebene, ausgelöst worden seien. Er machte deutlich, dass sich die GdP gegen jede Rotationsmaßnahme aussprechen werde, die gegen den Willen der Betroffenen vollzogen werden soll. Man habe sich hier schon lange klar positioniert und ein Flugblatt veröffentlicht, in dem das Verfahren in solcher Art ausdrücklich abgelehnt werde. Der von der Direktionsleitung angestrebte scheinbar willkürliche flächendeckende Austausch aller Dienstgruppenleiter/-vertreter in Form eines „Rasenmäherprinzips“ habe zwar verhindert werden können. Dennoch sei es zu zahlreichen Umsetzungen gekommen, die angeblich „mit dem Einverständnis der Beteiligten“ durchgeführt worden seien. Ziel müsse es hier sein, für alle Kollegen und Kolleginnen transparente, gleiche und vor allem faire Chancen bei ihrer Karriereplanung zu schaffen, sagte der Vorsitzende.

Weiterhin ging Schack auf die zahlreichen Aktivitäten der Kreisgruppe im zurückliegenden Jahr ein. Neben der Teilnahme an zahlreichen Protestaktionen des Landesvorstandes waren es auch die üblichen geselligen Events, die sich von kulturellen Angeboten bis hin zu einer erneut durchgeführten Skifreizeit erstreckten und allesamt hohen Zuspruch erhalten hatten.

Herr Polizeipräsident Bernhardt hob in seinem Grußwort hervor, dass die „Sicherheit der Bürger“ im Vordergrund seiner Bemühungen stehe. Mit Blick auf die Reduzierung der Fallzahlen und der Steigerung der Aufklärungsquote sei man diesem Ziel ein Stück näher gekommen. Er bedankte sich bei allen Mitarbeitern/-innen und informierte die

Versammlungsteilnehmer u.a. über seine ehrgeizigen Jahresziele. Der Landesvorsitzende der GdP, Jörg Bruchmüller, informierte in seinem umfassenden Referat unter anderem über die Ergebnisse Tarif- und Besoldungsverhandlungen. Er skizzierte den aktuellen Sachstand zum Thema Dienstrechtsreform und bedankte sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit des zurückliegenden Jahres.

Bei den von Peter Happ souverän geleiteten Neuwahlen wurde der bisherige Vorsitzende Matthias Schack eindrucksvoll ohne Gegenstimme in seinem Amt bestätigt. Ähnlich deutlich fielen auch die Wahlen der anderen Mitglieder des Vorstandes aus, der sich wie folgt zusammensetzt:

Stellv. Vorsitzende.: Jörg Schumacher; Bernd Schmidt; Karlheinz Tilgner

Kassierer: Michael Wahl

Stellv. Kassierer:in: Ulrike Claus

Kassenprüfer: Franz-Joachim Schubert; Roland Knecht

Schriftführer: Rudolf Ott

Stellv. Schriftführer: Bernhard Huder

Vertreterin Frauen Gruppe: Tina Loh

Vertreter der Tarifbeschäftigten: Günter Sabietzki

Vertreterin Junge Gruppe: Anne Innow

Vertreter der Senioren: Rolf Degenhardt



Von links nach rechts: Jörg Schumacher, Rudolf Ott, Ulrike Claus, Anne Innow, Tina Loh, Michael Wahl, Matthias Schack, Günter Sabietzki, Bernhard Huder, Karlheinz Tilgner, Jörg Bruchmüller, Bernd Schmidt

Rahmen der Versammlung wurden nachfolgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Im Einzelnen wurden geehrt:

25 Jahre Mitgliedschaft:

Jürgen	Böres
Klaus	Bartwicki
Michael	Fricke
Werner	Schultheis
Eckhard	Kohlstedde
Thomas	Rugar
Andreas	Jäger
Armin	Schlemmer
Waltraud	Deumlich-Becker
Günter	Sabietzki
Bernd	Mund
Armin	Heindel
Waltraud	Poesl
Michael	Kraft

40 Jahre Mitgliedschaft:

Rudolf	Venuleth
Wolfgang	Zelder
Herbert	Schaefer
Franz-Joachim	Schubert
Günter	Hiemisch

50 Jahre Mitgliedschaft:

Heinrich	Bernhardt
----------	-----------



Von links nach rechts:  
Matthias Schack, Günter Hiemisch, Franz Joachim Schubert, Heinrich Bernhardt, Günter Sabietzki, Rudolf Venuleth, Thomas Rugar, Andreas Jäger, Wolfgang Zelder, Henning Möller, Jörg Bruchmüller